

Selbsthilfe steht für Transparenz

Ein Kartenset zur Orientierung und Reflexion

Dieses Kartenset lädt dazu ein, sich schrittweise mit zentralen Fragen auseinanderzusetzen: Was macht unsere Organisation aus? Was leisten wir konkret? Wo übernehmen wir Verantwortung? Wie gehen wir mit Geld, Kooperationen und ethischen Fragen um?

Die einzelnen Karten sind so gestaltet, dass sie einen Orientierungsrahmen aufzeigen, konkrete Reflexionsimpulse bieten und zugleich deren Mehrwert sichtbar machen und dabei auch praktische Anknüpfungspunkte für die Öffentlichkeitsarbeit eröffnen. Sie können helfen, zentrale Informationen klarer darzustellen, die eigene Rolle zu schärfen, Vertrauen nach außen wie nach innen zu stärken und Transparenzkultur weiter zu entwickeln.



Orientierungsrahmen



Reflexionsimpulse



Mehrwert

Transparenz ist keine Kontrolle. Sie ist eine Einladung zum Vertrauen.



Transparenz hilft, sichtbar zu machen, wofür Selbsthilfe steht – ohne sich rechtfertigen zu müssen. Es geht darum zentrale Informationen so offenzulegen, dass andere sich eine Meinung bilden können.



Was sollen Außenstehende über unsere Organisation wissen und von uns verstehen, um uns vertrauen zu können? Welche Informationen sind dafür unverzichtbar?



Transparenz stärkt Glaubwürdigkeit und Selbstbewusstsein. Sie macht Selbsthilfe als verlässliche Akteurin sichtbar.

Wer wir sind. Identität und Verortung auf einen Blick.



Transparenz bedeutet, klare Infos zur Organisation und den handelnden Personen zur Verfügung zu stellen. Klare Darstellung von Zielen, Aktivitäten und Erreichbarkeit helfen Menschen, Organisationen zu finden und einzuordnen.



Zeigt unsere Außendarstellung klar, wer wir sind, wofür unsere Organisation steht – und wie man mit uns in Kontakt kommt? Sind alle notwendigen Daten und Fakten zugänglich? Wird ausreichend auf den Schutz involvierter Personen geachtet?



Umfassende gute Informationen erleichtern Vertrauen und Kontaktaufnahme, sowohl von Betroffenen, Angehörigen als auch von Kooperationspartner:innen und Öffentlichkeit.

Was wir tun. Und was wir bewusst nicht tun.



Transparenz macht Aktivitäten, Zuständigkeiten und Wirkmöglichkeiten der Selbsthilfe sichtbar und verständlich. Dabei sollen auch Grenzen, Veränderungen und Weiterentwicklungspotential aufgezeigt werden.



Wird klar dargestellt, für wen wir da sind und was Betroffene und andere Akteurinnen/Akteure konkret von uns erwarten können? Ist unsere Rolle verständlich? Gibt es einen Tätigkeitsbericht, der einen Überblick über unsere Aktivitäten und damit Orientierung gibt?



Klare Profile stärken Öffentlichkeitsarbeit und Positionierung. Transparenz über Leistungen stärkt Anerkennung und Verständnis. Sie hilft, Erwartungen realistisch zu halten.

Verantwortung sichtbar machen, heißt Mitgestaltung ermöglichen.



Transparenz bedeutet Strukturen und Entscheidungsprozesse nachvollziehbar zu machen.



Ist erkennbar, wer Entscheidungen trifft und wie Beteiligung möglich ist? Sind Verantwortlichkeiten und Rollen (ehrenamtlich/hauptamtlich) nachvollziehbar dargestellt? Können Mitglieder und Außenstehende vorhandene Struktur verstehen? Ist klar, welche Möglichkeiten der Mitgestaltung es für wen gibt?



Transparenz über Strukturen stärkt demokratische Glaubwürdigkeit. Sie fördert Vertrauen und Zusammenhalt.

Über Geld sprechen heißt nicht, sich rechtfertigen zu müssen.



Transparenz bedeutet verständliche zentrale Informationen zur eigenen Finanzierung zur Verfügung zu stellen.



Ist sichtbar, woher unsere Mittel kommen und wie sie sich zusammensetzen (Förderungen, Spenden, Beiträge)? Ist nachvollziehbar, wofür wir sie verwenden? Reicht eine einfache Darstellung? Oder braucht es mehr Details? Aktualisieren wir diese Informationen regelmäßig?



Offenheit schützt vor Vorwürfen und Missverständnissen. Finanzielle Transparenz stärkt Unabhängigkeit.

Kooperationen brauchen klare Haltung. Klare Haltung stärkt Unabhängigkeit.



Transparenz braucht Informationen über Kooperationen, Studien und Förderungen, um Orientierung für Außenstehende zu schaffen. Dabei muss der Schutz sensibler Daten immer gewährleistet sein.



Ist nachvollziehbar, mit wem wir kooperieren – und warum? Wie gehen wir mit Studien, Fördergebern oder Sponsoring um? Können Betroffene Informationen gut einordnen? Schützen wir die persönliche Sichtbarkeit von Betroffenen/Mitgliedern ausreichend?



Transparenz in Kooperationen macht uns als Organisation und unsere Aktivitäten besser verständlich. Sie stärkt ethische Glaubwürdigkeit, schützt Betroffene und die Organisation.

Nicht alles muss perfekt sein. Aber ehrlich.



Transparenz ist ein Prozess – kein einmaliger Akt. Es kommt auf die Haltung an und darauf, wichtige Schritte zur Stärkung von Transparenzkultur zu setzen.



Welche Transparenz ist für uns machbar und nachhaltig? Was können wir gut leisten – und wo sind unsere Grenzen? Wo müssen und können wir Prioritäten setzen? Aktualisieren wir Information wenig – aber verlässlich?



Eine Kultur der Transparenz als angestrebtes Ziel, die gleichzeitig Grenzen der Machbarkeit berücksichtigt, wirkt nachhaltig. Und macht weitere Lernprozesse und Fortschritte möglich.

Transparenz ist kein Ziel. Sondern ein Weg.



Transparenz braucht kontinuierliche Reflexion, Austausch und gemeinsame Überlegungen zu notwendigen und gangbaren Schritten in einzelnen Organisationen und im gesamten Bereich der Selbsthilfe.



Welche Transparenz-Anforderungen erfüllen wir bereits? Wo wollen wir uns als nächsten Schritt weiterentwickeln? Was können wir innerhalb eines Jahres realistisch umsetzen? Wer übernimmt dafür Verantwortung? Wie können wir uns als Selbsthilfeorganisationen gegenseitig unterstützen?



Transparenz wird Teil der Organisationskultur. Gemeinsame Orientierung stärkt den gesamten Sektor.

Mehr Orientierung. Und Materialien.

- Themenheft: Transparenz in der Selbsthilfe - Wie Unabhängigkeit, Glaubwürdigkeit und Selbstbestimmung zusammenhängen
- Orientierungshilfe zur Umsetzung von Transparenz in Selbsthilfeorganisationen
- Orientierungshilfe zur Umsetzung von Compliance in Selbsthilfeorganisationen
- Webseite der Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Zitiervorschlag: Moser, Michaela (2026): Selbsthilfe steht für Transparenz. Ein Kartenset zur Orientierung und Reflexion. Österreichische Kompetenz- und Servicestelle für Selbsthilfe, Gesundheit Österreich, Wien

Icons: FLATICON

Zl: P9/101/5018

Im Auftrag des Dachverbands der österreichischen Sozialversicherungen und des Fonds Gesundes Österreich

